

Parken wieder möglich

Arbeiterwohlfahrt: Dank Familie Müller ist die Parksituation für den Waldkindergarten gelöst / Pachtvertrag über Mitbenutzung der Parkplätze abgeschlossen

Viernheim (oh) – Dank Familie Müller ist die Parksituation für den Waldkindergarten gelöst.

Seit Mai 2005 hat der Waldkindergarten der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Viernheim nach einem Umzug sein jetziges Domizil in der Walachei am Pariser Weg gefunden. Für die 20 Kinder ist das angepachtete Gartengrundstück mit Bauwagen, Obst-, Gemüse- und Blumenbeeten und vielem mehr ein kleines Paradies. Von dort geht es täglich über Felder in den Wald, auf den Reh- oder Tannenplatz, wo es viele Abenteuer zu erleben gibt. Bisher war jedoch die Parksituation für den Waldkindergarten schwierig. Es stand ein schmaler Feldrandstreifen zur Verfügung. Seit ein paar Wochen wurde durch einen Pächterwechsel dieser Randstreifen umgepflügt, der ein Parken nicht mehr möglich machte. Was sollten die Verantwortlichen nun tun? Diese kleine Parkfläche wird für das Bringen und Abholen der Kinder dringend benötigt.



„Wir sind immer in der Natur“

Familie Müller, Besitzer und Betreiber der ehemaligen Gaststätte „Zur Walachei“, erklärte sich daraufhin bereit, mit der Stadt und der AWO einen Pachtvertrag über die Mitbenutzung ihrer Parkplätze abzuschließen. Generell ist das Vorhandensein von Parkplätzen für Natur- und Waldkindergärten ein Problem, da diese sich stets in der Natur befinden. Deshalb sind die AWO und das Erzieherteam mit dieser Lösung sehr glücklich und sagen der Familie Müller ein „Herzliches Dankeschön“.

Familie Müller, Besitzer und Betreiber der ehemaligen Gaststätte „Zur Walachei“, schlossen mit der Stadt und der AWO einen Pachtvertrag über die Mitbenutzung ihrer Parkplätze ab.

Fotos: kt